

Aus der Region

Buntes Programm
Kinderdisco
im Hallenbad

Wingst. Das Hallen- und Freibad Wingst lädt alle kleinen Wasserratten und Partyfreudigen zur Kinderdisco am Sonnabend, 3. Februar, ein. Die Veranstaltung verspricht einen Nachmittag voller Spaß, Musik und fröhlicher Aktivitäten.

Die Kinderdisco findet im bunt beleuchteten Hallenbad statt und bietet eine Gelegenheit für Kinder ab sechs Jahren, sich so richtig im Wasser auszutoben. Deshalb ist die Wassertiefe im Mehrzweckbecken auf 1,20 Meter eingestellt. Das bunte Programm beginnt um 17 Uhr und geht bis 20 Uhr, so dass die kleinen Gäste genügend Zeit haben, auf und mit den Wassermatten zu toben, die Riesenrutsche herabzusausen und vielleicht neue Freundschaften zu schließen.

Aus den Musikboxen kommen die neuesten Hits und beliebte Kinderlieder. Zwischendurch ist der Kiosk die richtige Anlaufstelle für eine kleine Stärkung mit Pommes, Limonade oder einer bunten Tüte.

Die Eintrittskarten kosten 4,20 Euro und die braucht sich niemand im Vorverkauf zu sichern, sondern kann einfach am 3. Februar vorbeikommen.

Hinweis: Kinder unter 8 Jahren müssen von einer mindestens 16-jährigen Person begleitet werden. (red)

Leseranwalt

Hans-Joachim Milewski ist als Leseranwalt der Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: HMilewski@cuxonline.de Seine postalische Adresse lautet: Hans-Joachim Milewski, Theodor-Storm-Str. 4, 21762 Otterndorf

Ihr Draht zu uns

Probleme mit der Zustellung?
▶ Zustellservice -100
Montag bis Sonnabend, ab 7 Uhr.

Fragen zu Ihrem Abo?
▶ Leserservice -333
Montag bis Freitag, ab 9 Uhr.

Lokalredaktion:
Sie erreichen unsere Redaktionsmitglieder persönlich, in der Regel in der Zeit von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr.

Cuxhaven: (0 47 21) 585-0
Otterndorf: (0 47 51) 901-

▶ Tim Fischer (tf) -361
▶ Kai Koppe (kop) -377
▶ Frank Lütt (flü) -318
▶ Denice May (may) -320
▶ Jens Potschka (jp) -362
▶ Maren Reese-Winne (mr) -391
▶ Jan Unruh (jun) -367
▶ Herwig V. Witthohn (hwi) -393

Online-Redaktion:
▶ Joscha Kuczorra (jok) -233

Bitte nutzen Sie im Fall der Nichterreichbarkeit auch die Sprachboxen, um eine Nachricht zu hinterlassen. Sie werden vom gewünschten Ansprechpartner zurückgerufen.

E-Mail: redaktion@cuxonline.de

Cuxhavener Nachrichten

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven. **Geschäftsführung:** Ralf Drossner. **Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (Stv.). **Redaktionsleitung:** Ulrich Rohde (V.i.S.d.P.). **Mantelredaktion:** Christoph Linne, Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. **Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven. Sämtliche Inhalte unserer Angebote – Print und Digital – sind, wenn sie nicht von Dritten eingestellt wurden, urheberrechtlich und markenrechtlich geschütztes geistiges Eigentum. Auch von Dritten eingestellte Inhalte sind nicht frei nutzbar, sondern für die jeweiligen Nutzer oder Rechteinhaber als geistiges Eigentum geschützt. Als Leser bzw. Nutzer unserer Medienangebote dürfen Sie unsere und die von Dritten in das Angebot eingestellten Inhalte zu privaten und schulischen Zwecken nutzen, nicht aber selbst publizieren oder kommerziell verwenden, das gilt auch für die Verbreitung in sozialen Netzwerken. Auch bei der erlaubten privaten und schulischen Nutzung dürfen die Inhalte nicht verändert werden, insbesondere dürfen Copyright-Hinweise oder andere Hinweise auf Rechte und/oder Eigentum Dritter nicht entfernt werden. Bei erlaubten Nutzungen ist in jedem Fall die Quelle zu nennen. Für alle weiteren Nutzungen bedarf es unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung.

Flächen für Einzelhandel gesucht

Bauausschuss stimmt der Ausweisung eines Sondergebietes „Am Böhlgaben“ zu / Rat der Stadt entscheidet abschließend

VON JENS JÜRGEN POTSCHKA

Cuxhaven. Das Gewerbegebiet „Am Böhlgaben“ stand am Montagabend im Fokus des Bauausschusses. Dessen Mitglieder diskutierten über eine mögliche Änderung des Bebauungsplanes „Nummer 149“, da es immer wieder Anfragen von Investoren gebe, die dort auf der grünen Wiese in der Nähe des Fachmarktes „expert Bening“ großflächigen Einzelhandel betreiben möchten.

Ronny Budach von der Bauverwaltung berichtete den Ausschussmitgliedern von einigen namentlich nicht genannten Anfragen für Ansiedlungswünsche von Einzelhandelsbetrieben beziehungsweise Fachmärkten, die auf dem Areal gerne mit einer Verkaufsfläche von über 800 Quadratmetern präsent wären. „Nur solche Ansiedlungen gelten als großflächiger Einzelhandel, die in eigens eingerichteten Sondergebieten zulässig sind“, führte Budach mit dem Hinweis darauf aus, dass es im Stadtgebiet keine entsprechenden Reserveflächen gebe. „Planungsrechtlich müssen die geeigneten Flächen deshalb als sogenanntes Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel festgesetzt sein“, so der Fachmann.

Keine zentrenrelevanten
Sortimente anbieten

Darüber hinaus müssen die Pläne mit dem Einzelhandelskonzept der Stadt Cuxhaven vereinbar sein. Wird der Ansiedlungswunsch konkret und ist eine Fläche gefunden, muss in der Regel erst ein Bebauungsplan dafür geändert oder aufgestellt werden. Zuletzt war dies für das geplante Gartencenter der Firma Weingärtner der Fall, die ihren Fachmarkt, wie mehrfach berichtet,



Im Gewerbegebiet „Am Böhlgaben“ möchte die Stadtverwaltung gern ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel ausweisen. Das Sortiment des Marktes soll jedoch nicht in Konkurrenz zur Innenstadt stehen. Foto: Reese-Winne

an der Papenstraße realisieren wollen.

Um zukünftig nicht bei jeder Anfrage einen gesamtstädtischen Flächensuchlauf und ein angeschlossenes Bauleitungsverfahren starten zu müssen, kam die Verwaltung im Zuge der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes auf die Idee, geeignete Flächen zu finden und planungsrechtlich vorzubereiten. Nach genauer Prüfung zahlreicher Flächen fiel die Wahl der Bauverwaltung auf das Gewerbegebiet „Am Böhlgaben“.

Dort wurde bereits ein erster Bauabschnitt erschlossen. Das Gebiet liegt zentral im Stadtgebiet. Im nördlichen Bereich gibt es bereits Einzelhandel, der gut erschlossen und angebunden ist.

Auch aus Sicht des Fachplaners, der aktuell das Einzelhandelskonzept für die Stadt Cuxhaven fortschreibt, ist der Standort grundsätzlich geeignet. Es müsse jedoch sichergestellt sein, dass dort keine zentrenrelevanten Sortimente angeboten werden.

„Mit einer Änderung des Bebauungsplanes könnte dort ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel sowie zugehörig eine Liste mit möglichen nichtzentrumrelevanten Sortimenten ausgewiesen werden“, so Ronny Budach, der im Ausschuss an einen Baumarkt, Möbelmarkt oder andere Fachmärkte dachte. Da durch die Umwidmung der genannten Flächen eine Nutzung als Gewerbe- fläche nicht mehr möglich wäre,

möchte die Verwaltung am Böhlgaben zusätzlich weitere neue Gewerbeflächen erschließen.

Politik möchte ihren
Einfluss wahren

SPD-Ratscherr Oliver Ebken zeigte sich zwar angetan von den Plänen der Verwaltung, riet jedoch zur Vorsicht, denn bekanntermaßen dürfen dort auf der grünen Wiese laut Einzelhandelskonzept keine innenstadtrelevanten Sortimente angeboten werden.

Auch der Ausschussvorsitzende Enak Ferlemann riet zu einem maßvollen Vorgehen. Der CDU-Ratscherr möchte gern der Politik weiterhin die Position einräumen, bei konkreten Anfragen über die Ausweisung als Sonder-

gebiet entscheiden zu können. So könne die Politik Einfluss auf die dort angebotenen Sortimente nehmen.

Der Antrag der Verwaltung wurde entsprechend umformuliert. Mehrheitlich votierte der Ausschuss jedoch für die Ausweisung eines ersten Sondergebietes „Am Böhlgaben“, damit ein interessierter Investor dort großflächigen Einzelhandel realisieren kann. Dieser werde nicht mit dem Angebot in der Innenstadt in Konkurrenz treten. Ein weiteres Sondergebiet darf nach dem Beschluss erst nach erneuter Beratung durch die Gremien ausgewiesen werden. Abschließend wird der Rat der Stadt am Donnerstag, 25. Januar, über die Angelegenheit beraten.

Hospizvereine bedanken sich

Glücksschweinchen-Aktion 2024: Verkauf brachte einen Erlös in Höhe von mehr als 11.000 Euro

Cuxhaven/Otterndorf. Mit einem kleinen Glücksbringer ins neue Jahr gestartet: Das können etliche Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Cuxhaven und des Landes Hadeln für sich in Anspruch nehmen. Die Glücksschweinchen-Aktion für 2024, zum fünften Mal durchgeführt, war erneut ein großer Erfolg. Die kleinen bemalten Holzschweinchen mit dem Glückspennig fanden in der Adventszeit bis zum Jahreswechsel bei verschiedenen Gelegenheiten und Aktionen reißenden Absatz.

Der Vorrat an rosa Schweinchen war zum Schluss komplett ausgeschöpft, der Vorrat an Glück für das neue Jahr hoffentlich noch nicht. 7000 Glücksschweinchen standen beim Veranstalter, der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft, zum Verkauf. 3000 wurden durch die Hospizgruppe Land Hadeln und andere Freiwillige im Gebiet der Niederelbe-Zeitung verkauft.

In der Stadt Cuxhaven teilten sich die Hospizgruppe Cuxhaven und der Kinderhospizverein die Aufgabe, 4000 Schweinchen an die Frau und den Mann zu bringen. Mehrere Prominente halfen beim Verkauf fleißig mit, darunter Oberbürgermeister Uwe Santjer, TV-Moderator Jochen Bendel sowie Lamstedts Bürgermeister Manfred Knust.

Schließlich ging es um den guten Zweck. Mindestens einen Euro kostete jedes Schweinchen.



Freude über hohes Spendenaufkommen: Diakon Jörg Peters von der Hospizgruppe Cuxhaven (r.), Koordinatorin Birgit Meyer von der Hospizgruppe Land Hadeln (2.v.r.) und Aze Subasic vom Kinderhospizverein (3.v.l.) mit CNV-Geschäftsführer Ralf Drossner (l.) und Mitarbeiterinnen der Verlagsgesellschaft. Foto: Rohde

Wer wollte, konnte mehr geben - und das taten viele auch. Denn der Erlös kommt der Hospizarbeit in Cuxhaven und Hadeln zugute.

Beim Kassensturz befanden sich genau 11.406,02 Euro in den

Spendendosen. Dafür bedanken sich die Hospizorganisationen bei den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Die Hospizgruppe Land Hadeln kann rund 5840 Euro auf ihrem Konto verbuchen. Die Hospizgruppe Cux-

haven und der Kinderhospizverein teilen sich die Summe von etwa 5565 Euro. Die Spenden-Mittel fließen in die Ausbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung und weitere wichtige Aufgaben dieser Vereine. (ur)

Ausstellung im WattBz
Sandbilder von
Andreas Green

Cuxhaven. Eine neue Ausstellung im Wattenmeer-Besucherzentrum (WattBz) Cuxhaven läuft vom 28. Januar bis 21. April. Andreas Green zeigt Bilder unter dem Titel „Vor dem Horizont und weit dahinter - Sandbilder“.

Der Untertitel Sandbilder deutet schon auf das Umfeld des Ausstellungsortes hin. Sand, direkt am Strand vor dem WattBz, ist das Material, mit dem der Künstler schon seit 30 Jahren arbeitet. Aus den nachhaltigen Materialien Sand, Naturfarbpigment, Fisch- und Knochenleim auf Holz, Leinwand oder Schiefer entstehen seine Bilder und Objekte.

Die Sonder-Ausstellung im WattBz präsentiert zum einen Arbeiten in horizontaler Anordnung aus Sand, die in ihren Ursprungsfarben und mit ihren unterschiedlichen Strukturen nebeneinander sehr natürlich und ruhig wirken. Zum anderen scheinbar rotierende, explodierende, planetenartige Farbkreise. Diese Bilder bestehen aus Sandschichten auf Leinwand, die mit Farbpigmenten versetztem Leim aufgetragen wurden.

Andreas Green zeigt in dieser Ausstellung eine spannende Gegenüberstellung von Laut und Leise, Tag und Nacht und zugleich unendliche Weite; wie geschaffen für den Ausblick aus dem WattBz auf das Wattenmeer.

Eröffnung der Ausstellung ist vom Sonntag, 28. Januar, um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. (red)